

DIAKONIA Weltversammlung 2021

Zeitlich verschoben!

Im Namen des auferstandenen Christus grüße ich Sie.

Der Vorstand des DIAKONIA Weltbund hatte kürzlich eine Zoomkonferenz, um die Auswirkungen von COVID-19 auf die Planung der DIAKONIA Weltkonferenz Mitte 2021 zu erörtern.

COVID-19 bleibt ein Problem für alle Reisen, bis ein Impfstoff verfügbar ist. Die Ausgangssperren und Einschränkungen, die wir in vielen Teilen der Welt erleben, werden COVID-19 nicht beseitigen, sondern lediglich dazu dienen, die Infektionsrate zu „verlangsamen“, um den Druck auf das Gesundheitssystem zu verringern und die Schutzbedürftigeren in unserer Gesellschaft zu schützen.

Anthony Fauci, der Direktor des US-amerikanischen Nationalen Instituts für Allergien und Infektionskrankheiten, sagte kürzlich, dass die Entwicklung, Prüfung und Zulassung einer COVID-19-Impfung 12 bis 18 Monate dauern könne. Normalerweise vergehen Jahre, bis neue Impfstoffe zugelassen werden. Es ist unwahrscheinlich, dass ein Coronavirus-Impfstoff im Jahr 2021 fertig sein wird.

Dies bedeutet, dass es für einige Zeit möglicherweise keine „Rückkehr zur Normalität“ gibt im Bezug auf Reisevorbereitungen, weil die Menschen zögern, internationale Reisen zu planen, bis Entwarnung gegeben wird.

Viele Menschen stehen mit COVID-19 auch vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, darunter Millionen von Menschen, die plötzlich arbeitslos sind. Der Konjunkturerinbruch wird erhebliche Auswirkungen auf Ersparnisse und Investitionen, sowie auf selbstfinanzierte Rentner haben. Das wird auch enorme Auswirkungen auf Einzelpersonen und Organisationen haben, die Kosten für internationale Reisen und die Registrierung für die DIAKONIA-Weltversammlung zu decken, wenn diese wie geplant in etwas mehr als 14 Monaten stattfinden soll.

Angesichts dieser Störungen und anderer Überlegungen hat der Vorstand des DIAKONIA Weltbund beschlossen, die DIAKONIA Weltversammlung 2021 zu verschieben. Bitte informieren Sie Ihre Mitgliedschaft über diese Entscheidung.

Wir werden Sie umfassend auf dem Laufenden halten, wenn Entscheidungen für einen neuen Zeitrahmen getroffen werden, der voraussichtlich Mitte 2022 sein wird. Der Vorstand wird dies weiter diskutieren bei der Besprechung im Juli 2020 (über Zoom und nicht wie geplant von Angesicht zu Angesicht) und Ihnen darüber Bericht erstatten.

Lasst uns einander im Gebet festhalten und uns gegenseitig mit praktischen Maßnahmen unterstützen, wo es uns möglich ist.

Gnädiger Gott, wir danken erneut für deine Vorsehung und Gegenwart.

Wir bitten gebeterfüllt um deine Gnade, während sich COVID-19 auf der ganzen Welt ausbreitet.

Wir beten für diejenigen, die Heilung brauchen, und für die besonders gefährdeten Einzelpersonen und Gemeinschaften.

Wir beten um deinen Frieden für diejenigen, die ängstlich oder trauernd sind.

Wir beten, um Stärkung und Unterstützung für die, die auf vielfältige Weise dienen, wenn die Tage zu Wochen und die Wochen zu Monaten werden.

Wir beten um deines Heiligen Geistes Urteilsvermögen inmitten der vielen Entscheidungen, die unsere Politiker, medizinischen Teams, Spezialisten, Kirchen und Gemeinden treffen.

Wir danken für Zeichen von Mitgefühl, Freundlichkeit und Großzügigkeit, die in unseren Gemeinden entstehen.

Wir beten für unsere DIAKONIA-Familie, für Sicherheit und Kraft in einer Zeit der Krise.

Alle unsere Gebete und Hoffnungen werden im Vertrauen auf den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, dargeboten. Amen.

Im Namen Jesu Christi

Diakonin Sandy Boyce, Präsidentin DIAKONIA Weltbund